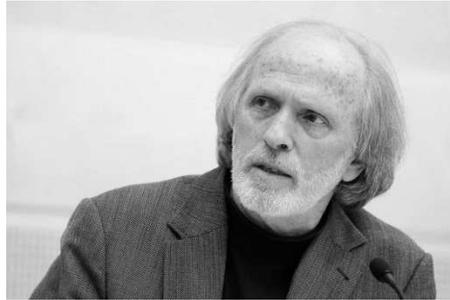


Moshe Zuckermann, Professor für Geschichte und Philosophie:

„Der Allgegenwärtige Antisemit oder die Angst der Deutschen vor der Vergangenheit“



**Wir laden ein zur Vorstellung seines neuen Buches mit
anschließender Diskussion am:
Mittwoch, den 17. Oktober, 19:15 Uhr in der Buch-Oase,
Germaniastr. 14, Kassel-Vorderer Westen**

„Ein Ungeist geht um in Deutschland – in der Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus werden wahllos und ungebrochen Begriffe durcheinandergeworfen, Menschen perfide verleumdet und verfolgt, Juden von Nicht-Juden des Antisemitismus bezichtigt. Die Debattenkultur in Deutschland ist vergiftet und die Realität völlig aus dem Blickfeld des Diskurses geraten. Deutsche solidarisieren sich mit einem Israel, das seit mindestens fünfzig Jahren Palästinenser knechtet, und wer das kritisiert, wird schnell zum Antisemiten. Moshe Zuckermann nimmt in seinem Buch den aktuellen Diskurs schonungslos in den Blick und spricht sich für eine ehrliche Auseinandersetzung mit der deutsch-israelischen Geschichte aus.“ (Westend-Verlag, 2018)

*(.....) Ich bin 1949 in Israel geboren. 1960 sind meine Eltern nach Deutschland emigriert, wo ich das zweite Jahrzehnt meines Lebens verbrachte. 1970 bin ich aus bewusster zionistischer Entscheidung nach Israel zurückgekehrt und lebe seitdem in diesem Land, vermutlich für den Rest meines Lebens. Es ist mein Land, in dem Sinne, dass sich in ihm meine Lebenswelt gebildet hat, dass ich seine Kultur aufgesaugt habe, seine Sprache spreche und meine berufliche Laufbahn in ihm verfolgt habe. Ich sehe dieses Land aber auch äußerst kritisch, weil es sich zu etwas entwickelt hat, das nicht nur zu meinen Vorstellungen in der Jugendzeit in einem krassen Gegensatz steht, sondern weil es meines Erachtens auch in einem Gegensatz zu jedweder humanen, aufgeklärten und friedlich ausgerichteten Gesellschaft steht ...“ **Auszug aus: Moshe Zuckermann, Der Allgegenwärtige Antisemit oder Die Angst der Deutschen vor der Vergangenheit. Mit einem Beitrag von Susann Witt-Stahl, Westend-Verlag, Frankfurt am Main, 2018***

Veranstalter: Kasseler Friedensforum, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft, RG-Kassel

Unterstützer: Rosa-Luxemburg-Club, Kassel, Forum Gewerkschaften, Internationalistisches Bündnis